

Gemeinsam verantwortlich handeln.

Gesellschaft zur Förderung des
Tierwohls in der Nutztierhaltung mbH



Die ITW entwickelt sich weiter



Die deutliche Weiterentwicklung der Initiative ab 2018 zeigt, wie offen sie für Veränderungen ist und auf die Bedürfnisse von Landwirtschaft, Verbrauchern und Handel eingeht. Was auch in der neuen Laufzeit bestehen bleibt, ist der unbedingte Wille zu einem stetigen, schrittweisen und partnerschaftlichen Wandel in der Tierhaltung!

Die Initiative Tierwohl Geflügel 2018-2020



Was ist neu?

Tierwohl-
Kriterien der
Initiative
Tierwohl für
Hähnchen- und
Putenhaltung



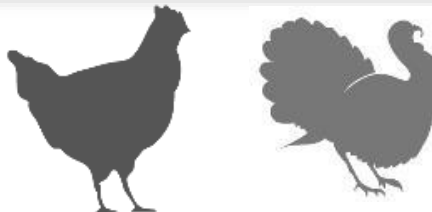
Grundanforderungen

- Definierte Qualitätsanforderung für Brütereien und Elterntierbetriebe
- Nachweis über eine jährliche Fortbildung von Tierhaltern (Hähnchen und Puten)
- Maßnahmen zur Verbesserung der Fußballengesundheit (Hähnchen und Puten)
- Handlungsanweisungen zum Vorausstellen (Hähnchen)
- Teilnahme am Tierwohlkontrollplan (Hähnchen und Puten)

Pflichtkriterien

- Angebot zusätzlichen Beschäftigungsmaterials
- Höheres Platzangebot
- **Jährlicher Check von Stallklima und Tränkwasser**

Gesetzliche
Vorgaben



Die Initiative Tierwohl Geflügel 2018-2020

Mehr Geld vom Handel

- 130 Millionen Euro für Maßnahmen zur Förderung des Tierwohls in der Schweine- und Geflügelhaltung und damit eine Erhöhung der Finanzmittel von über 50 Prozent gegenüber der ersten Laufzeit
- Derzeit umfasst die Initiative Tierwohl rund 35 Prozent des in Deutschland vermarkteten Geflügels.
- Ab 2018 wird sich dieser Anteil bei Geflügel auf ungefähr 60 Prozent erhöhen.



Weiterentwicklung der Initiative 2018-2020

1. Finanzausstattung

2015
—
2017

4 Cent pro verkauftem Kilogramm
Schweine- oder Geflügelfleisch sowie
-wurst → ca. 85 Mio. €/Jahr

2018
—
2020

6,25 Cent pro verkauftem Kilogramm
Schweine- oder Geflügelfleisch sowie
-wurst → ca. 130 Mio. €/Jahr



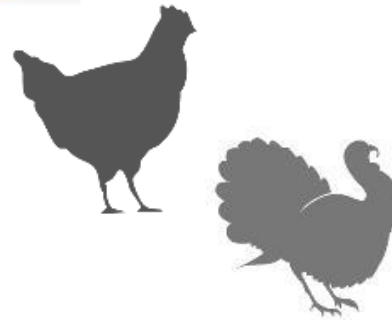
2. Teilnämlichkeit von Geflügel

Ab 2018 soll erreicht werden, dass Verbraucher bei unbehandeltem Geflügelfleisch erkennen können, dass das Hähnchen- oder Putenfleisch aus einem Tierwohl-Betrieb kommt. Die entsprechenden Produkte werden zukünftig gesondert gekennzeichnet.

Die Initiative Tierwohl Geflügel 2018-2020

Neue Honorierungssätze (Nettowert)

- **2,75 ct für Hähnchen**
 - 3,25 ct für Putenhennen
 - 4,0 ct für Putenhähne
- (Jeweils pro Kilogramm Lebendgewicht.)*



- Die Auszahlungen erfolgen auf Basis der gemeldeten Schlachthofmengen (Transporttote und verzehrsuntaugliche Tiere werden abgezogen).
- Die Auszahlungen erfolgen immer drei Monate nach Quartalsende.

Zeitstrahl für Übergang ITW-Programm 2018

Geflügelhalter

PLAN

Veröffentlichung
Programmhandbuch
Juli '17

Auswahl der Betriebe
für neues Programm
(Vermarkter)
Okt. '17

Tierwohlgeldt
und Auditierung
gemäß neuem
Programm
Jan. '18

Erfassung der Nennmengen
(LEH, Vermarkter)
Juli '17

Registrierung der Mäster
durch Bündler
Aktualisierung der Daten
(Nennmengen und
Stammdaten Mäster)
Sep. '17

Auditierung
der neuen Betriebe
nach bestehendem
Programm
ab Nov. '17

fortlaufende Auditierung
- neues Programm -
Letzter Umsetzungstermin
(März 2018)

2017

2018

Handbuch Kriterienkatalog Geflügelmast 2018

- Tierwohl-Kriterien inhaltlich gleichlautend mit Version 2015 – 2017
Erweiterung um Stallklimacheck und Tränkwassercheck
- Teilnahme am Tierwohlkontrollplan
Für jede Schlachtpartie werden Angaben zur Fußballengesundheit, zur Mortalität beim Tiertransport und im Betrieb (nur bei Hauptausstellung) erfasst und vom Schlachtbetrieb an die QS-Befunddatenbank Geflügel gemeldet.